



## Tag 5

Ein Symbol aus dem Urheiligtum:

**LICHTRAHMEN**



## Tag 5

---

Ein Symbol aus dem Urheiligtum:

### **LICHTRAHMEN**

Der leuchtende Schriftzug umgibt mit seinem warmen Schein das Bild der Gottesmutter. Schon bevor der Altar ins Heiligtum einzieht – das ist im Jahr 1934 – gibt es eine hölzerne Ausführung, die mit viel Einsatz und Liebe als Laubsägearbeit von Fritz Esser, einem Schönstätter der ersten Stunde, gestaltet worden war.

### **Ein Impuls aus dem Leben**

Fritz setzt sich als Sakristan mit ganzer Hingabe für die Gottesmutter und ihr Heiligtum ein. Alles im Heiligtum und draußen in den Blumenbeeten soll schön aussehen. Das ist sein ganz persönlicher Beitrag. Als der Krieg 1918 zu Ende ist und er nach Schönstatt zurückkehrt, beginnt er mit seiner Schnitzerei als Dankesgabe an die Dreimal Wunderbare Mutter. Schließlich findet das Leid des Krieges ein Ende. Die marianische Kongregation hat die Kriegswirren nicht nur überlebt, sondern ist zwischen all den Schlachtfeldern und Schützengräben sogar gewachsen: Sie hat sich weiterverbreitet. Der lateinische Satz „Servus Mariae nunquam peribit“ = „Ein Diener Mariens geht nie zugrunde“ ist wie ein Glaubensbekenntnis des jungen Fritz Essers, der übrigens einige Monate nach der Anbringung des Lichtrahmens an Tuberkulose starb. Sein Vermächtnis leuchtet bis heute, nicht nur hier im

Urheiligum, sondern in jedem Schönstatt-Heiligtum der Welt.

### **(M)ein Beitrag heute**

Wie bringe ich meine Erfahrung mit dem Liebesbündnis bzw. mit dem Glauben - heute - auf den Punkt, ... damit ihr Geschenk für die Menschen Früchte tragen kann?

**Gebet** *(siehe Abschluss der Novene)*



## *Tägliches Gebet zum Abschluss*

Liebe Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt.

Im Schatten des Heiligtums ist unsere weltweite Familie entstanden.

Mit unserem Gründer, Pater Kentenich, glauben wir, dass du dich hier am 18. Oktober 1914 in besonderer Weise niedergelassen hast und Wunder der Gnade wirkst.

Im Liebesbündnis wissen wir uns über Länder





und Kontinente verbunden und stellen uns in deinen Dienst.

„Alle, die hierherkommen, um zu beten, sollen die Herrlichkeit Mariens erfahren und bekennen: Hier ist wohl sein, hier wollen wir Hütten bauen, hier soll unser Lieblingsplätzchen sein! (...) Wer die Vergangenheit unserer Kongregation kennt, dem wird es nicht schwer zu glauben, dass die göttliche Vorsehung mit ihr noch etwas Besonderes vorhat.“ (Gründungsurkunde)

Miteinander möchten wir dein Geschenk für die Menschen weitergeben.

Miteinander möchten wir jede Gelegenheit nutzen, um die Herausforderungen großer Veränderungsprozesse in Welt und Kirche richtig auszuwerten.

Miteinander legen wir heute bewusst unseren Beitrag ins Gnadenkapital und empfehlen dir alle Menschen, die wir im Herzen tragen.

Miteinander und um dich geschart bitten wir um den Heiligen Geist, der uns in allen Fragen leiten möge, damit dein Geschenk Früchte bringt in den vielfältigen Nöten unserer Zeit.

Lass alle Heiligtümer Schönstatts Orte göttlicher Gnade sein. Schenke Beheimatung, wirke Wandlung und sende uns.

So stellen wir uns dir in der Vorbereitung auf den Bündnistag am 18. Oktober erneut in der kleinen Weihe zu Verfügung:

***O meine Königin, o meine Mutter...***